



© Josefine Unterhauser

Die Wohnanlage mit 128 Wohnungen setzt auf einem Masterplan auf, den One Architecture (Joost Meuwissen/Matthijs Bouw) 1996 entwickelt haben. Dieser sollte die sogenannten Stieglgründe funktionell und städtebaulich gliedern und zwar in Bereiche für sozialen und studentischen Wohnbau, Altenwohnungen sowie für Freizeit- und Sporteinrichtungen. Allerdings kann nur die von Schwarzenbacher/Oberholzer geplante Wohnanlage, für die ein sozialorganisatorisches Begleitprogramm entwickelt, und die 2003 mit dem Landesenergiepreis ausgezeichnet wurde, auch in der Umsetzung überzeugen. Die Wohnungen, die mit einer Komfortlüftung mit Wärmerückgewinnung ausgestattet sind, werden über eine zentrale Holzpellets-Heizung sowie 380m² Sonnenkollektoren thermisch versorgt. Zeilenförmige, viergeschossige Baukörper mit zurückgesetzten Attikaaufsätzen, die in Nord-Süd-Richtung verlaufen, öffnen sich zum Landschaftsraum im Süden. Ein dazu quer liegender kürzerer Bauteil schließt die Anlage im Norden ab. (Text: Roman Höllbacher)

Modellwohnbau Stieglgründe

Klostermaierhofweg 8-30
5020 Salzburg, Österreich

ARCHITEKTUR

**Wolfgang Schwarzenbacher
Werner Oberholzer**

BAUHERRSCHAFT

**Gemeinnützige Wohn- und
Siedlungsgenossenschaft**

Salzburg Wohnbau

LANDSCHAFTSARCHITEKTUR

**ARGE Hattinger-Stöckl,
Landschaftsarchitekten ÖGLA**

FERTIGSTELLUNG

2002

SAMMLUNG

Initiative Architektur

PUBLIKATIONSdatum

13. September 2010



© Josefine Unterhauser



© Josefine Unterhauser



© Josefine Unterhauser

Modellwohnbau Stieglgründe

DATENBLATT

Architektur: Wolfgang Schwarzenbacher, Werner Oberholzer

Bauherrschaft: Gemeinnützige Wohn- und Siedlungsgenossenschaft, Salzburg
Wohnbau

Landschaftsarchitektur: ARGE Hattinger-Stöckl, Landschaftsarchitekten ÖGLA

Fotografie: Josefine Unterhauser

Funktion: Wohnbauten

Wettbewerb: 1998

Planung: 1998

Ausführung: 2000 - 2002

Grundstücksfläche: 15.600 m²

Bruttogeschossfläche: 12.500 m²

Nutzfläche: 9.100 m²

NACHHALTIGKEIT

Energiesysteme: Heizungsanlage aus biogenen Brennstoffen, Lüftungsanlage ohne
Wärmerückgewinnung, Solarthermie

Materialwahl: Mischbau

PUBLIKATIONEN

salzburg besser bauen, verlag anton pustet-salzburg, 2003

architekturspuren, initiative architektur, 2005

El Pais, 21. Nov. 2002

In nextroom dokumentiert:

Otto Kapfinger, Roman Höllbacher, Norbert Mayr: Baukunst in Salzburg seit 1980, Ein
Führer zu 600 sehenswerten Beispielen in Stadt und Land, Hrsg. Initiative Architektur,
Mury Salzmann Verlag, Salzburg 2010.

AUSZEICHNUNGEN

Landesenergiepreis 2003

Modellwohnbau Stieglgründe

Lageplan